

**Evangelische Volkspartei der Schweiz**

Niklaus Hari, Kommunikation

Josefstrasse 32

8023 Zürich

Tel. 044 272 71 00

Fax 044 272 14 37

Mobile 079 202 72 27

niklaus.hari@evppev.ch

www.evppev.ch

Oberzolldirektion  
Hauptabteilung Recht und Abgaben  
Sektion Tabak- und Bierbesteuerung  
3003 Bern

15. November 2006

**Änderung des Bundesgesetzes über die Tabakbesteuerung  
Vernehmlassungsantwort der Evangelischen Volkspartei der Schweiz (EVP)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die EVP Schweiz bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme und macht davon gerne Gebrauch.

Die schädlichen Auswirkungen des Tabakkonsums sind hinreichend bekannt. Wer bereits länger raucht, hat es schwer, sich wieder von dieser Gewohnheit frei zu machen. Die Anstrengungen des Gesetzgebers müssen daher darauf zielen, dass junge Leute möglichst gar nie zu Rauchern werden.

Da der Preis gerade für jugendliche Konsumentinnen und Konsumenten bzw. Einsteigerinnen und Einsteiger eine erhebliche Rolle spielt, ist es sinnvoll, den Preis durch die Erhöhung der Steuern auf Raucherwaren anzuheben. Dabei ist darauf zu achten, dass die Besteuerung so ausgestaltet wird, dass diese nicht ganz oder teilweise umgangen werden kann, indem die Konsumierenden zum Beispiel die Zigaretten selbst herstellen.

Die EVP verlangt zudem die Festlegung eines Mindestpreises für Raucherwaren, insbesondere Zigaretten, damit die Präventionswirkung der Steuererhöhung nicht durch künstliche Verbilligung bzw. durch Preisaktionen, die unter dem Einstandspreis liegen, unterlaufen werden kann.

Freundliche Grüsse

**EVANGELISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ (EVP)**



Parteipräsident und Nationalrat  
Dr. Ruedi Aeschbacher



Generalsekretär  
Joel Blunier